

**Hockey:** TSV-Damen starten mit 0:4-Niederlage

## Münchener SC ein zu harter Brocken

**MÜNCHEN.** Dass mit dem Münchner SC zum Wiederbeginn der Feldrunde ein ganz dicker Brocken auf die Damen des TSV Mannheim Hockey wartete, war dem Erstligaaufsteiger aus der Quadratestadt bewusst. So hielt sich die Enttäuschung nach der 0:4 (0:3)-Niederlage in der bayerischen Landeshauptstadt am Samstag dann auch in merklichen Grenzen.

„Wir wussten, dass wir zum Auftakt auf einen erfahrenen und sehr starken Gegner treffen und das war auch gut für uns. Selbst wenn der Sieg für den MSC in Ordnung geht, ist er mit 4:0 doch etwas zu deutlich ausgefallen. Ein 3:1 wäre wohl gerechter gewesen, schließlich haben wir uns heute besser präsentiert, als zuletzt in der Vorbereitung“, wusste TSVMH-Co-Trainer Tobias Stumpf, dass der MSC für die Schwarz-Weiß-Roten in Sachen Klassenerhalt nicht der Maßstab ist.

Die Müncherinnen untermauerten früh ihre Ambitionen, in diesem Jahr bei der Endrunde um die deutsche Feldhockey-Meisterschaft mit von der Partie sein zu wollen, denn schon nach sechs Minuten brachte Haley Brown den MSC mit 1:0 in Front. Hannah Krüger legte für die Gastgeberinnen in der 15. Minute das 2:0 nach und noch vor der Pause erhöhte Elena Willig auf 3:0 (25.).

„Die Halbzeitführung für den MSC war schon verdient, doch darf man nicht vergessen, dass wir auch unsere Chancen hatten“, sagte Stumpf, sah allerdings auch in den

zweiten 35 Minuten nicht mehr Schussglück bei seinem Team.

So entschärfte die Münchner Torhüterin eine von Emma Heßler geschossene Strafecke mit einer Glanzparade und auch Olivia Ulrich blieb bei ihrer Großchance der Torjubilé versagt. „Wenn die beiden Dinger reingehen, steht es nur noch 3:2 und es geht noch was. Aber leider hat sich da unser altes Problem mit der Chancenverwertung wieder bemerkbar gemacht“, bedauerte Stumpf. Gegen Ende des Spiels hatten die Schwarz-Weiß-Roten per Strafecke noch die Chance auf den Ehrentreffer, doch diese misslang und Brown setzte per Konter den Schlusspunkt zum 4:0 (69.). *and*



Auch Olivia Ulrich (vorne) vergab in München eine Großchance. BILD: BINDER

....

**Hockey:** Zweitligist übernimmt Tabellenführung im Süden

## TSV springt an die Spitze

Von unserem Mitarbeiter  
**Andreas Martin**

**BERLIN.** Auch ohne ihren Kapitän Alexander Vörg, der wegen eines Sehnenrisses und einer Grippe derzeit pausieren muss, setzten sich die Herren des TSV Mannheim Hockey am Wochenende an die Tabellenspitze der Zweiten Feldhockey-Bundesliga Süd.

Den Spitzenplatz übernahmen die Schwarz-Weiß-Roten vom Fernmeldeturm dabei schon am Samstag durch ihren 2:0 (0:0)-Auswärtssieg beim TuS Lichterfelde von der spielfreien TG Frankenthal. „Nach der ersten Halbzeit hätten wir uns allerdings nicht beklagen können, wenn wir 0:1 oder 0:2 hinten gelegen wären“, sah TSVMH-Team-Manager Günter Vörg starke Berliner, denen es allerdings nicht gelang, Mannheims Keeper Niklas Garst zu überwinden. In Hälfte zwei erspielten sich die Gäste aus der Quadratesstadt dann aber ein Übergewicht und Julien Keibel (53.) sowie Nicolas Proske (64.) sorgten für den Sieg. „Den haben wir uns dann im zweiten Abschnitt auch verdient“, lobte Vörg.

### „Ein gerechtes Unentschieden“

Gestern setzten sich die Mannheimer dann auch nach Punkten von Frankenthal ab, als sie beim 3:3 (2:1) bei den Zehlendorfer Wespen einen Zähler einfuhren. Fabio Bernhardt (7.) und Max Schulz-Linkholt (11., Siebenmeter) hatten bereits eine 2:0-Führung herausgeschossen, doch die Wespen glichen zum 2:2 aus. Nicolas Proske brachte den TSV per Strafecke (60.) erneut in Führung, aber wiederum schlugen die Berliner zurück. „Wir hatten heute sicher ein mehr an Chancen, aber unter dem Strich ist das Unentschieden gerecht. Mit dem Vier-Punkte-Wochende bin ich allerdings zufrieden“, bilanzierte TSV-Coach Stephan Decher.